[UVB-Statement zum Verkauf der Braunkohle-Sparte von Vattenfall]

18.04.16 | Berlin

UVB-Statement zum Verkauf der Braunkohle-Sparte von Vattenfall

Zum Verkauf der Vattenfall-Braunkohlesparte erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg:

„Die Energiewirtschaft wird noch über Jahre der wichtigste Wachstumskern in der Lausitz sein. Für die Zukunft der Region ist es entscheidend, dass das industrielle Know-How rund um die Braunkohle erhalten bleibt. Das betrifft zum einen das Kerngeschäft, zum anderen die meist mittelständischen Zulieferer. Das Wissen von Management und Arbeitnehmern muss für neue Anwendungen, Branchen und Wertschöpfungsketten genutzt werden. Dann wird die Lausitz auch den anstehenden Strukturwandel erfolgreich meistern.

Um die Entwicklung zu beschleunigen, haben wir zusammen mit Partnern die Innovationsregion Lausitz GmbH gegründet. Sie soll die Grundlagen dafür legen, dass in der Region neue, sichere und zukunftsfähige Arbeitsplätze entstehen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist ein intensiverer Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Unabdingbar ist zudem eine moderne Infrastruktur, auch bei der Ausstattung mit Breitband-Technologie. Hier sehen wir insbesondere den Bund in der Pflicht. Die Beschlüsse der Bundesregierung zur Energiewende dürfen nicht einseitig zu Lasten der Braunkohle-Regionen in Deutschland gehen.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Energie und Umwelt

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF